Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

15 (9.4.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 15.

Bekanntmachungen.

[2] Offenburg. (Schulhausbau-Versteigerung.) Am 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Haslach die Erbauung eines neuen Schulhauses mit Oekonomiebau in öffentlichen Accord gegeben werden, wozu man die zur Uebernahme dieses Bauwesens Lust tragenden Handwerksleute hiemit einladet. Veranschlagt sind die Arbeiten, und zwar:

die des Maurers	zu	9424 fl.	2 kr.
„ „ Steinhauers	„	1706 „	51 „
„ „ Zimmermanns	„	3876 „	58 „
„ „ Schreiners	„	1049 „	40 „
„ „ Schlossers	„	705 „	38 „
„ „ Glasers	„	950 „	52 „
„ „ Blechners	„	659 „	12 „
„ „ Tünchners	„	209 „	— „

Plan, Anschlag und Accordbedingungen liegen bis zum Tage der Versteigerung auf dem Gemeindehause zu Haslach zur Einsicht vor.

Offenburg, den 30. März 1847.

Großherzogl. Bezirksbauinspection.

Weber.

[2] Kork. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus dem Nachlasse des verlebten Ackermanns Michael Graf zu Legelshurst werden der Erbtheilung wegen

Samstags den 17. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gemeindehause zu Legelshurst der Steigerung ausgesetzt:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stall und Schopf, Hof, Hofraithe und Garten, 1 Viertel groß, neben Blumenwirth Erhardt und Graben. Angeschlagen zu 1600 fl.
2) 2½ Viertel Acker bei der Hofraithe, neben Dorfgasse und Garten. Taxirt für 400 fl.
3) 2 Viertel Acker allda, neben Blumenwirth Erhardt. Taxirt für 400 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kork, den 26. März 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Bodenmüller.

[2] Freudenstadt. (Hopfenstangen- und Rebstecken-Verkauf.) Die hiesige Stadtgemeinde wird am Montag den 12. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, auf dem hiesigen Rathhause ein Quantum von ca. 10000 Rebstecken und ca. 6000 Hopfenstangen, welche erst noch zu fällen sind, im öffentlichen Aufstreiche unter billigen Bedingungen verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freudenstadt, den 24. März 1847.

Der Stadtrath:

Lieb.

[2] Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Vermöge obervormundschaftlicher Genehmigung werden am 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Badischen Hof nachbeschriebene, den Töchtern des Jakob Burger gehörige Liegenschaften versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall, in der langen Gasse gelegen, einers. das städtische Waschhaus, anders. Ignaz Walz.
2) Circa 1 Viertel Gemüsegarten, im innern Stadtgraben gelegen, einers. Wilhelm Hülf's Erben, anders. Jos. Kiehl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberkirch, den 29. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Haslach. (Wirthshaus- und Güterversteigerung.) In der Verlussenschaftssache der verstorbenen Therese Harter, gewesenen Ehefrau des Bürgermeisters und Hechtwirths Jakob Neef von Sulzbach werden der Erbtheilung wegen mit obervormundschaftlicher Genehmigung am

Dienstag den 27. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Hechtwirthshause zu Sulzbach nachbezeichnete Liegenschaften in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verkauft; als:

1) Ein zweistöckiges, massiv von Stein erbautes, neues Wohnhaus, in Sulzbach an der Hauptstraße von Haslach nach Hornberg gelegen, auf welchem die vollständigste Realwirthschafts-Gerechtigkeit ruht, und das aus 14 heizbaren Zimmern, großer Küche und 3 gewölbten Kellern besteht, mit einer abgesonderten Stallung für 24 Pferde und 8 Stück Hornvieh, Back- und Waschhaus, Wagenschopf, 4 Schweinställen, Oekonomiegebäude mit 3 Zimmern und Tanzboden versehen ist.
2) ¾ Sester Gemüsegarten beim Hause mit neuen Grundmauern und umhagt.
3) 35¼ Morgen Wiesen.
4) 8½ Morgen Ackerfeld.
5) 1½ Morgen Oedung und Waidfeld (neu Badisches Maaß).

Sämmtliche Realitäten bilden ein schön arrondirtes Gut, sind mit Marken umgeben und mit eigener Karte durch geometrische Vermessung bezeichnet.

Die Lage derselben vereigenschaftet das ganze Gut zu einer äußerst vortheilhaften Benützung mit Wirthschaft und Oekonomie, die sich noch besonders dadurch verbessern wird, daß die projectirte Kinzigthal-Eisenbahn einen Theil der Liegenschaften durchzieht.

Mit der vollständigsten Wirthshaus-Einrichtung zu 14 ausgerüsteten Zimmern können noch ca. 600 Ohm neue, weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, entsprechende Weinquantitäten und alle zum Gutsumtriebe in ökonomischer Hinsicht erforderliche Requisiten gekauft werden.

Die Steigerungsbedingungen können bei Hechtwirth Neef in Sulzbach oder bei dem die Steigerung leitenden Großh. Distriktsnotar Schilling dahier eingesehen werden.

Fremde Steigerer müssen sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen ausweisen.

Haslach, den 29. März 1847.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Zamponi. vdt. Schilling, Notar.

Hofweier, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. März d. J. Nro. 9035 werden dem Gantmann Valentin Kempf, Bürger und Weber dahier, seine nachbeschriebenen Liegenschaften am

Montag den 12. April l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Lindenwirthshause zu Eigenthum öffentlich versteigert werden; als:

1.

Eine einstöckigte Behausung mit Scheuer und Stallung nebst 50 Ruthen Hofraithe und Obstgarten auf der Bihlengasse, neben Joh. Kail und Blasius Schulz. — Schätzungspreis 600 fl.

2.

50 Ruthen Reben im Windenloch, einers. Gantschuldner selbst, anders. Nikolaus Horadam. — Schätzungspreis 60 fl.

3.

50 Ruthen Feld allda, einerseits Gantschuldner selbst, anders. der Niederschopfheimer Bann. — Schätzungspreis 40 fl.

4.

37½ Ruthen Acker auf dem Rückacker, einers. der Rittgraben, anders. Dominik Stötzle. — Schätzungspreis 44 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hofweier, den 27. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Isenmann. vdt. Göppert.

[2] Offenburg. (Hays- und Bierbrauerei-Versteigerung.) Bierbrauer Benjamin Stehle dahier läßt am Dienstag den 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Gemeindehause zu Eigenthum versteigern:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit 5 gewölbten Kellern, nebst Bierbrauerei, Hof und Stallungen in der Steingasse dahier, mit der vorhandenen Bierbrauerei-Einrichtung, einers. Metzger Georg Anna, anders. Nagelschmied Joseph Mösch.

Offenburg, den 30. März 1847.

Rathsschreiberei.

Kornmayer.

Stadelhofen, Amts Oberkirch. (Hausversteigerung.) Dem in Gant erkannten Daniel Hund von hier wird am

Samstag den 10. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier seine einstöckige Behausung mit Rindviehstall von Riegeln unter einem Dach, ferner der dabei befindliche Hofplatz und Gemüsegarten im Dorf dahier, einers. Joseph Echele, anders. Peter Meier's Wittwe, vornen die Neugasse, hinten an den Mühlbach stoßend, zum Letztenmal für ein Eigenthum versteigert.

Hiebei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis ad 650 fl. nicht erreicht werden sollte.

Stadelhofen, den 30. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kupferer.

Neumühl, Amts Kork. (Rindenversteigerung.) Die hiesige Gemeinde versteigert am Dienstag den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, in ihrem Korker Waldantheil die Rinden von circa 1000 Stück Eichen auf dem Platze selbst, wobei bemerkt wird, daß diese Rinden zur guten Qualität gehören.

Neumühl, den 5. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Butz.

Ulm, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben der verstorbenen Magdalena Schnurr, gewesenen Ehefrau des Bürgers und Schusters Mathias Wißler im Kaier dahier lassen, der Erbtheilung wegen, am

Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthause zum Löwen dahier nachstehende Liegenschaften zu Eigenthum versteigern, und zwar:

1.

Eine anderthalbstöckigte Behausung mit Keller, Scheuer, Stallung unter einem Dach, von Riegeln erbaut, nebst Hofraithe und 1½ Viertel Mattfeld dabei, i Kaier gelegen, einers. Anton Meier und Georg Bohnert, anderseits Georg Schnurr's Wittib, — sammt dem Gemeinderebloos.

2.

1 Viertel Haldfeld im Kaierberg, einers. Moriz Schnurr, anders. Xaver Krumer.

3.

1 Viertel Acker in der Waid, einers. Joseph Gerrmann, anders. Georg Schnurr's Wittib.

4.

1 Viertel Acker am Sternengraben, einerseits Georg Schnurr's Wittib, anders. Georg Bohnert.

5.

½ Viertel Haldfeld, mit Bäumen besetzt, im Kaier, einers. Anton Weber, anders. Ignaz Seger.

6.

1 Viertel Acker am Stück (Mösbacher Gemarkung), einers. Georg Schnurr's Wittib, anders. ein Weg.

7.

1½ Viertel Acker allda, einers. Lorenz Roth, anders. Anton Burk.

Bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ulm, den 5. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bruder. vdt. Christ, Rathsschreiber.

[1] Fessenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Offenburg vom 15. Januar d. J. Nro. 2218 und vom 25. Februar d. J. Nro. 7440 werden dem Heinrich Leitermann dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Traubenwirthshause dahier im Vollstreckungswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 66 Ruthen Haus- und Hofraithe mit dem darauf befindlichen einstöckigen Wohnhause sammt Scheuer, Stallung und Keller im hintern Fessenbach, einers. Valentin Wiegele, anders. Michael Riele.

2) 6/16 Haufen Reben am Fesenäckerle, einers. Michael Humpert, anders. Bartholomä Göring.

3) 8/16 Haufen Reben im Grundmärtle, einers. Christian Hug, anders. Anton Hugle's Wittwe.

4) 10/16 Haufen Reben am Vogelsgesang, einers. Martin Leitermann, anders. Fräulein von Wellenburg.

5) 4/16 Haufen Reben an der Langjeuch, einers. Joseph Ficht, anderseits Joseph Herr.

6) 6/16 Haufen Reben an den Feldreben, einers. Joseph Gysi, anderseits Anton Baßler.

Fessenbach, den 5. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiegele. vdt. Hugle, Rathsschreiber.

[2] Oberkirch. (Hausversteigerung.) Unterzeichneter ist gesonnen, sein dahier an der Hauptstraße stehendes, neu erbautes, zweistöckiges Haus, welches zur Handlung und Oekonomie eingerichtet ist, nebst besonders stehenden Schweinställen, Holzremise und geschlossenem Hofe, am Donnerstag den 15. April, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Kreuz dahier unter annehmbaren Bedingungen öffentlich und freiwillig versteigern zu lassen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Oberkirch, den 29. März 1847.

F. Joseph Köhler, Handelsmann.

Bierbrauerei-Verpachtung oder Verkauf.

[3] In der Nähe einer großen Infanterie-Kaserne in einer der schönsten und lebhaftesten Straßen der Residenzstadt Karlsruhe ist eine zu einem größern Betrieb eingerichtete Bierbrauerei unter annehmlichen Bedingungen entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Außer den nöthigen neu erbauten Localitäten zur Brauerei und den darunter befindlichen, großen, massiv gewölbten Kellern befinden sich dabei noch ferner:

1) ein schönes, massiv von Stein erbautes, zweistöckiges Haus, theils zur Wirthschaft und theils zu Miethwohnungen eingerichtet, nebst Seiten- und Querbau, drei Höfen, Holzremise, Pferde- und Schweinstall;
2) ein an dem nahen Gebirg bei Durlach gelegener, mit Obstbäumen versehener Acker, 2 Viertel 14 Ruthen im Maaß haltend, worunter sich ein großer, massiv erbauter, zur Aufbewahrung des Lagerbiers geeigneter Bierkeller befindet.

Dieses Anwesen kann sogleich oder auch nach einiger Zeit in Nutzung genommen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kauf- oder Pachtliebhaber wollen sich wegen des Weitern an den Unterzeichneten wenden. Briefe werden portofrei erwartet.

Karlsruhe, den 2. März 1847.

Maurermeister Schumacher.

[2] Ortenberg. (Steine- und Ziegel-Verkauf.) Bei Unterzeichnetem sind 10 bis 11 Tausend Ziegel, das Tausend zu 9 fl., und 8 bis 10 Klafter Mauersteine, à 2 fl. 42 kr. per Klafter, zu verkaufen. Ferdinand Kerle, Maurermeister.

[2] Offenburg. (Wohnungsvermiethung und Anzeige.) Drehermeister Bischof in der langen Straße hat auf Johanni den zweiten Stock seines Hauses, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermiethen. Auch sind bei demselben über dieses Frühjahr Kegelspiele und Kegelkugeln von gespaltenem Holze um billige Preise zu haben.

Kaufgesuch. Mehrere Jahrgänge der Didaskalia werden zu kaufen gesucht — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Chaiseverkauf.) Gustav Schweiß verkauft eine in gutem Zustande sich befindende, sowohl für ein als auch für zwei Pferde dienende Chaise, welche bei Wagnermeister Karl Nerlinger dahier angesehen werden kann.

[2] Zell am Harmersbach. (Heuverkauf.) Altrabenwirth Lechleitner hat hundert Centner gutes Kinzigmattenheu zu verkaufen.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Auf Johanni ist in der Mitte der Stadt eine tapezierte Wohnung für eine kleine Haushaltung zu vermiethen — bei wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[3] Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Eine viersitzige, im guten Zustande befindliche Chaise mit Glasfenster, ein aufgerüsteter Bauernwagen mit eisernen Achsen, mehrere Ketten 2c. sind billig zu verkaufen in der Steingasse No. 210.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Wagnermeister Weisenbach nächst der Pfarrkirche hat den obern Stock seines Hauses mit 6 ineinander laufenden, tapezierten Zimmern, nebst Küche, Waschkammer, Holzremise und Keller, auf Johanni zu vermiethen.

Offenburg. (Erdäpfel-Verkauf.) Es sind 200 Sester gesunde Saatkartoffeln billigst zu haben bei

Ferd. Hölzlin senior.

[2] Steinmauern. (Anzeige.) Meine verehrten Geschäftsfreunde benachrichtige ich hiermit, daß ich eine starke Schiffsladung Ruhrer Steinkohlen erster Qualität erhalten habe, und halte mich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Steinmauern, den 30. März 1847.

Joh. Becker.

[3] Offenburg. (Bleiche-Empfehlung.) Da der Unterzeichnete seine Bleiche für dieses Jahr wieder eröffnet hat, so empfiehlt er dieselbe einem verehrlichen Publikum zu gefälligem Zuspruch bestens.

Wilhelm Rothmann.

Gesuch einer Oelmühle. Es wird von Jemand eine noch brauchbare und zum Verkauf bestimmte Oelmühle gesucht — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

☞ [2] Offenburg. (Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrten Publikum mit einer Auswahl von **katholischen Bet- u. Erbauungsbüchern**, welche sich zu Communion-Geschenken eignen, sowie auch mit katholischen und evangelischen Gesangbüchern.

Ferner empfehle ich mich mit einer reichhaltigen Tapetenmusterkarte.

C. August Stöhr, Buchbinder, der Hirschapotheke gegenüber.

Anerbieten.

Für ein courantes Geschäft, welches selbst in den kleinsten Orten und auf dem Lande mit Vortheil betrieben werden kann, sucht ein Handlungshaus thätige und zuverlässige Agenten, die am Platze und in der Umgegend unter Privatleuten hinlänglich bekannt sind, um dem Artikel die nöthige Verbreitung geben zu können. Besondere kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. **Versiegelte** Offerten (oder Anträge) mit genauer Angabe des Wohnorts werden franco an die Expedition dieses Blattes adressirt. **Von mündlichen Anfragen wird keine Notiz genommen.** Auch kann die Redaction keine nähere Auskunft ertheilen.

[3] Offenburg. (Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.) Nachdem ich Unterzeichneter mein Geschäft als Handelsgärtner dahier gegründet habe, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum mit Allem, was in das Fach der Gärtnerei eingreift, auf das Beste, und bemerke, daß ich schon eine Auswahl von verschiedenen Obst- und Zierbäumen, Wurzeln und Sämereien besitze, welche ich stets zu billigen Preisen und unter Garantie abzugeben bereit bin.

Auch befasse ich mich mit Anlagen und Verschönerungen von Gärten, welche ich stets zur besten Zufriedenheit auszuführen mich bemühen werde.

Mein Etablissement ist im ehemals Sohler'schen Garten in der Kinzigvorstadt neben der obern Mühle.

D. Albrecht, Kunst- und Handelsgärtner.

[3] Offenburg. (Bleiche-Empfehlung.) Unterzeichneter gibt sich die Ehre, seine bereits hinlänglich bekannte Bleiche auch für dieses Jahr wieder bestens zu empfehlen.

Georg Krauß, Bleicher.

☞ [3] Offenburg. (Empfehlung.) Da die Jahreszeit heranrückt, in welcher gewöhnlich die Betten aufgefrischt werden, so empfehle ich mich zum Reinigen der Bettfedern, welches mittelst einer Maschine in der Art bewirkt wird, daß durch den Dampf und die Hitze aller Schweiß, Fett, oder etwaiger Krankheitsstoff aus den Federn herauskommt, und die Betten wieder wie neu werden.

Ich bitte um gütiges Zutrauen, welches ich gewiß zu verdienen suchen werde. Meine Wohnung ist im Handelsmann Nerlinger'schen Hause in der Schlossergasse.

Maria Armbruster, geb. Seebacher.

Offenburg. (Verkauf.) Der Turnverein dahier hat 380 Stück Schwarten, welche sich zur Einfriedigung von Gärten eignen, à 6 kr. per Stück zu verkaufen.

J. B. Reindle.

[3] Kork. (Bleichanzeige.) Unterzeichneter empfiehlt hiemit einem verehrlichen Publikum seine Bleiche, mit dem Bemerken, daß Bleichgegenstände aufgegeben werden können in:

Oberschopfheim bei Hrn. Jos. Bumüller, Handelsm.,
Offenburg " " Karl Gartenhäuser, "
Griesheim " " Wilhelm Fink, "
Appenweier " " Georg Feßler, "
Lichtenau " " Christ. Dietrich, "

Kork, im März 1847.

D. Nessenthaler.

[2] Offenburg. (Sommersaatfrucht-Verkauf.) Es ist noch eine Parthie Saatfrucht, nämlich Sommerwaizen und Sommerkorn, zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Strohverkauf.) Bei J. Schmiederer dahier sind mehrere Hundert Bund Stroh zu verkaufen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen
von Vierzehn Millionen Gulden,

ist eingetheilt in 400,000 Stück Loose, ein jedes à 20 Thaler oder 35 Gulden,

rückzahlbar laut Gesetz vom 21. Februar 1845, unter Zuziehung von 3½ % Zinsen, durch Anhäufung des Kapitals und der Zinsen, mittelst 400000 Gewinnen, die zusammen 30 Millionen 261495 Gulden betragen, und wie folgt eingetheilt sind: in 14 Gewinne à fl. 50000, 54 à 40000, 12 à 35000, 23 à 15000, 2 à 12000, 55 à 10000, 40 à 5000, 2 à 4900, 58 à 4000, 366 à 2000, 1944 à 1000, 1770 à 250 u. s. w.

Die Vertheilung der Gewinne findet mittelst 160 Ziehungen zu Karlsruhe Statt, und zwar unter Aufsicht und Leitung der öffentlichen Behörden.

Die nächste Ziehung ist am 31. Mai.

Diese Staats-Lotterie ist ohne Nieten, denn ein jedes Loos spielt in allen Ziehungen so lange mit, bis es herauskommt, und muß, wenn es keinen größeren Treffer erlangt, wenigstens fl. 42, und je länger es liegen bleibt, je mehr gewinnen. Es kann daher hierin jedes Kapital mit eben so viel Sicherheit und Garantie, als auch mit Aussicht und Anspruch auf große Gewinnste angelegt werden, ohne daß je irgend ein Verlust zu befürchten wäre.

Durch das unterzeichnete Bankhaus sind jederzeit **Original-Loose** zu beziehen, und werden solche nach einer jeden Ziehung auch wieder von uns zurückgekauft. — Plane und jede gewünscht werdende Auskunft gratis.

Briefe, sowie Sendungen von Geld, Cassascheinen, Banknoten ꝛc. zu frankiren. Die Listen werden nach der Ziehung prompt zugesandt. Auch über das Schicksal von anderen Staats-Lotterie-Loosen wird auf Verlangen unentgeldliche Auskunft durch uns ertheilt.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

N.S. Solide Geschäftsleute, die sich mit dem in allen Staaten erlaubten Verkauf dieser Loose befassen wollen, belieben sich desfalls an uns zu wenden.

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Glasermeister Huber in der Kesselgasse hat 2 Mansardenzimmer, wozu auf Verlangen eine Küche eingerichtet werden kann, zu vermiethen.

Elgersweier. (Verlorene Wagenkette.) Am 30. v. M. hat Unterzeichneter auf der Landstraße zwischen Offenburg und dem Elgersweierer Walde eine lange Wagenkette verloren. Den redlichen Finder ersuche ich höflich, mir dieselbe gegen eine angemessene Belohnung zu überliefern.

Stephan Junker.

Königlich Sardinisches Staats-Anlehen
von 3,600,000 Franken.

Am 1. Mai 1847 findet in Frankfurt a. M. die zweite Gewinn-Verloosung dieses Staats-Anlehens Statt, bei welcher 4000 Gewinne, als: Fr. **60000, Fr. 8000, 2000,** 3 à **500,** 10 à **100,** 10 à **75** und 3974 à **40** gezogen werden.

Die Königlichen Original-Obligationsloose kosten fl. 20; wer sich jedoch nur für obige Gewinn-Ziehung zu betheiligen wünscht, hat lediglich fl. 2. 30 kr. für ein ganzes Loos und fl. 1. 15 kr. zur Betheiligung für ein halbes Loos einzusenden. Pläne gratis.

Nach beendigter Ziehung wird die amtliche Liste der gezogenen 4000 Gewinne pünktlich eingesandt.

Moriz J. Stiebel,
Banquier in Frankfurt am Main.

N.S. Auf dem Comptoir dieses Blattes kann der Verloosungsplan eingesehen werden.

Gengenbach.
Räucherungsbäder
nach der Methode der berühmten Aerzte Bianchi in London und Alibert in Paris.

Nachdem ich meine in Zürich innegehabte Anstalt für Dampf- und Räucherungsbäder nebst Haus an den praktischen Arzt Herrn Dr. Müller-Herweg alldort käuflich abgetreten, habe ich mich entschlossen, in meiner Vaterstadt **Gengenbach** eine solche Anstalt zu etabliren, in der Ueberzeugung, daß sie vielen Leidenden in manchen Beziehungen zu erwünschter Genesung verhelfen wird.

Durch die Räucherungs-Bäder, welche aus trockenen Dämpfen bestehen und in jeder Jahrszeit zu gebrauchen sind, werden verschiedene, oft sehr hartnäckige Krankheiten so schnell gehoben, wie sonst durch kein jetzt bekanntes ganz sicheres Mittel. Sie sind besonders gut gegen Rheumatismus, Gicht, Skropheln (Drüsengeschwülste), Flechten, Krämpfe, Lähmungen, Hämorrhoiden, jede Art Hautausschläge und Gliederkrankheiten.

Diese mit Sachkenntniß ausgeführte, auf langjährige Erfahrung gegründete Anstalt wurde mit nicht unbedeutendem Kostenaufwande zum Wohle leidender Menschheit auf das Zweckmäßigste eingerichtet. Man hofft auf besondere Unterstützung von Seite der Herren Aerzte und ladet dieselben höflichst ein, die Anstalt mit gütigem Besuche zu beehren, überzeugt, daß sie ihren Beifall erhalten wird.

In Frankreich und England werden die Räucherungs-Bäder mit großem Erfolge angewandt und erfreuen sich eines ungemein starken Zuspruchs; es steht daher zu hoffen, auch diese Anstalt, die einzige solcher Art, welche sich gegenwärtig in unserm Vaterlande befindet, werde den ihr gebührenden Zuspruch erhalten.

Die Preise werden im Allgemeinen sehr billig sein, und Arme, welche Zeugnisse ihrer Armuth beibringen, noch besonders berücksichtigt werden. — Die größte Reinlichkeit und Bequemlichkeit in der Anstalt wird verbürgt.

Die rühmenden Zeugnisse, *) welche meiner früher in Zürich besessenen gleichartigen Anstalt sowohl von Züricher Professoren und Aerzten schriftlich, als auch von geheilten Kranken in öffentlichen Blättern ertheilt wurden, bin ich jederzeit bereitwillig, zur Einsicht vorzulegen. Hier erlaube ich mir nur, das von Großh. Wohllobl. Physikat Gengenbach gütigst ausgestellte Attest unten wörtlich beizusetzen.

Gengenbach, den 3. April 1847.

M. Wolf-Fabry.

„Herr Wolf-Fabry hat eine aromatische Dampf- und Räucherungs- sowie eine trockene Schröpfbad-Anstalt neu dahier errichtet.

Diese Dampfbäder erweisen sich nach den vorgelegten Zeugnissen mehrerer inländischer Amtsärzte, als des Bezirksarztes in Zürich, mehrerer medicinischer Professoren auf der dasigen Universität und vieler prakt. Aerzte daselbst in veralteter Gicht, langwierigen Rheumatismen, Lähmungen, Flechten und andern veralteten Ausschlägen und Drüsengeschwülsten vielfach heilsam; auch wird die gute Einrichtung dieser Anstalt, die darin herrschende Reinlichkeit, sowie die sorgsame und aufmerksame Pflege der Leidenden darin gerühmt.

Seine Badanstalt kann daher sowohl den Herren Aerzten, als auch, unter ärztlicher Berathung, dem Publikum empfohlen werden.

Gengenbach, den 28. März 1847.

Großherzogliches Physikat.
Dr. Panther."

*) Der Redaction dieses Blattes wurden viele solche Zeugnisse zur Einsicht vorgelegt, welche alle die guten Wirkungen genannter Anstalt rühmlich beurkunden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg